

## Warum sagen wir das Festival ab?

### Warum sagen wir das Festival ab?

Eine Vielzahl von Gründen hat uns zu dieser Entscheidung gebracht:

- Soziale/gesellschaftliche Verantwortung: Eine schnelle, großflächige Verbreitung des Virus hat nicht nur gesundheitliche, sondern auch wirtschaftliche Auswirkungen, die ganz Dtl./Europa/Welt betreffen können. Wenn viele Menschen gleichzeitig krank sind, kann der Alltag nicht aufrechterhalten werden (Produktion, Handel etc). Durch Großveranstaltungen kann das Virus in kurzer Zeit auf viele Personen übertragen werden, die den Virus ihrerseits wieder weitertragen.
- Verantwortung gegenüber den Festivalteilnehmern: Ein Festival ist eine Veranstaltung, auf der viele Menschen aus verschiedenen Ländern und Städten auf engem Raum zusammenkommen und somit prädestiniert für die Verbreitung des Virus. Tango erfüllt fast alle Kriterien des RKI, nach denen eine Veranstaltung als riskant eingestuft wird  
[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risiko\\_Grossveranstaltungen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risiko_Grossveranstaltungen.pdf?__blob=publicationFile)
- Risiko für uns als Veranstalter: Es könnte passieren, dass Bands/DJs/Tanzpaare absagen (müssen), weil sie selbst erkrankt sind, unter Quarantäne stehen oder aber ihr Flug gecancelt wurde. Oder sie streichen kurzfristig ihre Tour, um sich selbst zu schützen. Oder sie streichen die Tour, weil mehrere andere Veranstalter abgesagt haben. Auch ein Ein- oder Ausreiseverbot in/aus bestimmten Ländern/Städten kann man nicht ausschließen. Womöglich kommt es auch in Deutschland noch zu einem behördlichen Verbot von Großveranstaltungen. Und ganz sicher müssen wir mit einem Rückgang der Besucherzahl rechnen. Somit stehen wir evtl. ohne Bands/DJ/Tanzpaaren da oder/und weniger Teilnehmern oder einem Veranstaltungsverbot bei vollen finanziellen Verpflichtungen - da das Festival per se eine finanzielle Gratwanderung, wäre das für uns nicht tragbar.

### Tango & Corona

- Corona wird auf zwei Wegen übertragen: Durch Tröpfcheninfektion, z.B. Husten, Niesen, sich anhauchen, feuchte Aussprache, Küssen Durch Schmierinfektion, d.h. ein Infizierter überträgt den Virus auf einen Gegenstand (Türklinke, Geld, Gläser, Stühle, Seifenspender etc). Der Erreger ist auf totem Material auch noch mehrere Tage lebensfähig. Berührt ein Gesunder später den gleichen Gegenstand und der Virus kann in seinen Körper gelangen (durch eine Wunde oder indem man sich mit der Hand in Auge, Nase oder Mund fasst), ist der Gesunde infiziert.
- Tango bedingt engen Körperkontakt. Häufig wird er in der engen Tanzhaltung getanzt, Kopf an Kopf. Genauso aber in der offenen Tanzhaltung, der „schützende“ Mindestabstand von 1-2 Metern kann nicht eingehalten werden. Man spricht miteinander, man berührt sich, manchmal atmet man sich sogar gegenseitig ins Gesicht.
- Tangotänzer begrüßen sich durch Umarmung
- Tangotänzer wechseln häufig ihre Tanzpartner

- Tangotänzer kommen bei einem Festival aus vielen verschiedenen Ländern und Städten zusammen

Ein schöner Artikel zu diesem Thema:

<https://www.tangomarathons.com/2020/03/tango-during-after-coronavirus-crisis/>

Bei allen Diskussionen und bei allem, was man nur abschätzen kann, aber nicht weiß: Corona unterscheidet sich von Grippe. Und zwar mindestens darin, dass keine Schutzimpfung möglich ist. Das heißt, es gibt niemanden, der dagegen immun ist. Und das wiederum ermöglicht eine rasend schnelle, flächendeckende Verbreitung. Wenn viele Menschen gleichzeitig krank sind, bricht im schlimmsten Fall die Alltagsversorgung (Produktion, Handel, medizinische Versorgung etc) zusammen.